

ZAUBERN FÜR HUNDE

Der Magier Jose Ahonen beherrscht sein Fach sehr gut. Mit seinen Zaubertricks kann er die Menschen täuschen. Aber jetzt hat er sich eine neue Zielgruppe gesucht: Er testet seine Zaubertricks an Hunden. Das Überraschende: Alle Hunde fallen darauf herein. Auch Tierforscher interessieren sich für die Reaktionen der Tiere.

MANUSKRIFT

SPRECHER:

Es ist einer der ältesten Zaubertricks überhaupt: etwas verschwinden zu lassen. Doch diese Hunde, die das **Leckerli** schon vor der Nase hatten, **können kaum fassen**, was ihnen da gerade **widerfährt**. **Dahinter steckt** dieser Mann: der Finne Jose Ahonen. Das kleine finnische Städtchen Tampere, gelegen zwischen Wäldern und Seen – hier wohnt der Magier. Seit zehn Jahren **tritt** er im ganzen Land **auf**. Seine **Zielgruppe**: eigentlich Menschen. Doch dann **kommt** er vor ein paar Monaten plötzlich **auf den Hund**.

JOSE AHONEN (Magier und Hunde-Fan):

So habe ich den Trick zum ersten Mal ausprobiert: Man nimmt das Leckerli in die Hand, so dass man es nicht mehr sieht. Und dann legt man es auf seinen Kopf – und weg ist es!

SPRECHER:

Die Reaktion des Hundes bringt ihn auf eine Idee. Er **modifiziert** den Trick und lädt über Facebook 27 Hunde, deren Besitzer und seinen Bruder ein. Auch der **ist für jeden Spaß zu haben**.

BRUDER:

Es ist immer lustig, seinen Bruder mit einem großen Hund zu sehen. Vielleicht wird er ja angegriffen.

SPRECHER:

Angegriffen wird er nicht, doch die Reaktionen sind überraschend. **Praktisch** alle Hunde **fallen auf** den Trick **herein**. Eine wissenschaftliche Erklärung dafür, warum sie **sich nicht auf ihren Geruchssinn verlassen**, gibt es bisher übrigens nicht.

JOSE AHONEN:

Mit Hunden klappt das so gut, weil sie ehrlich und echt sind. Sie **faken** nicht. Sie sind einfach **authentisch**.

SPRECHER:

Der gelernte **Grafikdesigner schneidet** aus den Aufnahmen zwei **Videos**: „Magic for Dogs“ und „Magic for Dogs Part 2“: Magie für Hunde. Gleich das erste Video wird zum Internethit mit bis heute fast 15 Millionen **Abrufen**.

JOSE AHONEN:

Ich habe das Video Freitagnacht auf YouTube **hochgeladen**. Meine Freundin weckte mich am nächsten Morgen und schrie: „40.000 **Klicks**“. Ich dachte mir: „Was?“ Am Ende des Tages waren es eine Million Klicks. Und ich habe einen Champagner aufgemacht.

SPRECHER:

Vor einem Monat folgte dann der dritte **Streich**: das fliegende Würstchen. Wegen der Reaktionen der Hunde **reißen sich** inzwischen zahlreiche Tierforscher **darum**, bei einem seiner **Shootings** dabei zu sein. Und **Beifall** kommt aus aller Welt.

JOSE AHONEN:

Viele Leute haben mir das Gleiche geschrieben: Sie hatten einen schlechten Tag, schauten sich das Video an und **waren** wieder **gut drauf**. Ich bin sehr froh, dass wir mit diesem dummen, kleinen Hundemagie-Video die Welt ein bisschen glücklicher machen konnten.

SPRECHER:

Auch über die Zaubertricks hinaus hat er **sich** mittlerweile im Internet als Hundekomödiant **einen Namen gemacht**. Mit einem befreundeten **Stimmenimitator** testete er, wie Hunde auf bellende Menschen reagieren. Auch das natürlich wieder ein Video mit **Wau-Effekt**.

GLOSSAR

Leckerli, -s (n.) – eine Kleinigkeit zu essen, die (vor allem Tieren) besonders gut schmeckt

etwas nicht/kaum fassen können – hier: etwas nicht/kaum glauben; etwas nicht verstehen

jemandem widerfahren; etwas widerfährt jemandem – etwas passiert jemandem; etwas geschieht mit jemandem

hinter etwas stecken – hier: der Grund für etwas sein; für etwas verantwortlich sein

auf|treten – hier: auf einer Bühne etwas vorführen

Zielgruppe, -n (f.) – die Personengruppe, für die etwas gemacht wird

auf den Hund kommen – gemeint ist hier: sich für Hunde interessieren; eigentlich umgangssprachlich für: in einem finanziell oder gesundheitlich schlechten Zustand sein

etwas modifizieren – etwas verbessern; etwas überarbeiten; etwas verändern

für jeden Spaß zu haben sein – lustige Dinge immer gerne mitmachen

praktisch – hier: so gut wie; im Prinzip

auf etwas herein|fallen – durch etwas getäuscht werden

sich auf etwas/jemanden verlassen – etwas/jemandem vertrauen

Geruchssinn (f.) – die Fähigkeit zu riechen

etwas faken (aus dem Englischen) – nur so tun als ob; etwas vortäuschen

authentisch – echt; natürlich; glaubhaft

Grafikdesigner, -/ Grafikdesignerin, -nen – jemand, der mit technischen Mitteln Inhalte auf eine bestimmte Art gestaltet

ein Video schneiden – hier: aus vielen kurzen Filmaufnahmen ein längeres Video machen

Abruf, -e (m.) – hier: das Abspielen eines Videos im Internet

etwas hoch|laden – etwas auf einer Internetseite speichern; etwas ins Internet stellen

Klick, -s (m.) – hier: die Bezeichnung für das Aufrufen einer Seite/einer Mediendatei im Internet

Streich, -e (m.) – hier: eine lustige Handlung, bei der jemand getäuscht wird

sich um etwas reißen – etwas unbedingt tun wollen; sich sehr anstrengen, um etwas zu bekommen

Shooting, -s (n., aus dem Englischen) – hier: die Fotoaufnahme

Beifall (m., nur Singular) – hier: die positive Reaktionen

gut drauf sein – gute Laune haben

sich einen Namen machen – bekannt werden

Komödiant, -en/Komödiantin, -nen – der Komiker/die Komikerin; jemand, der lustig ist und andere zum Lachen bringt

Stimmenimitator, -en/ Stimmenimitatorin, -nen – jemand, der die Stimmen von anderen Personen sehr gut nachmachen kann

Wau – deutsche Schreibweise für das Geräusch, das Hunde beim Bellen machen

Wau-Effekt (m., nur Singular) – eigentlich: Wow-Effekt: die Tatsache, dass man von etwas sehr Eindrucksvollem überrascht wird; hier: ein Wortspiel aus dem Geräusch, das Hunde beim Bellen machen, und dem Wort „Wow-Effekt“

*Autorin/Autor: Anna Feist/ Benjamin Wirtz
Redaktion: Ingo Pickel*